

Berufsbildende Schulen des Landkreises Nienburg/Weser

31582 Nienburg, Berliner Ring 45, Telefon 05021/609-0

Berufliches Gymnasium *WIRTSCHAFT*

Berufliches Gymnasium *TECHNIK* – Elektrotechnik –

Berufliches Gymnasium *GESUNDHEIT und SOZIALES* – Agrarwirtschaft¹⁾ –

Berufliches Gymnasium *GESUNDHEIT und SOZIALES* – Sozialpädagogik –

Aufnahmevoraussetzungen:

- Erweiterter Sekundarabschluss I oder Versetzung in die Klasse 10 eines Gymnasiums.
- Schülerinnen und Schüler mit Fachhochschulreife können in die Qualifikationsphase aufgenommen werden, sofern sie in den Klassen 6 - 9 oder 7 - 10 durchgehend am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache teilgenommen haben.
- Bewerberinnen und Bewerber, die mindestens 19 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen und die Berechtigung zum Besuch jeder Schule im Sekundarbereich II erworben haben (Kolleg-Schüler).

Ziel: **ABITUR (Allgemeine Hochschulreife)**

Das **Berufliche Gymnasium** bereitet in vier unterschiedlichen Profilen auf Studium und Beruf vor.

Unterrichtsorganisation:

- Drei Schuljahre, die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase
- Abiturprüfung im 2. Schulhalbjahr des Jahrgangs 13

Unterrichtsfächer der **Einführungsphase**:

> **Profilfächer:**

BG WIRTSCHAFT	BG TECHNIK - Elektrotechnik -	BG GESUNDHEIT und SOZIALES - Agrarwirtschaft -	BG GESUNDHEIT und SOZIALES - Sozialpädagogik -
Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen mit Controlling	Technik Elektrotechnik	Agrar- und Umwelttechnologie	Pädagogik/Psychologie
Volkswirtschaft	Betriebs- und Volkswirtschaft	Betriebs- und Volkswirtschaft	Betriebs- und Volkswirtschaft
Informationsverarbeitung	Informationsverarbeitung	Informationsverarbeitung	Informationsverarbeitung
Praxis	Praxis	Praxis	Praxis

> **Kernfächer:** Deutsch
 Englisch (als fortgeführte 1. Fremdsprache)
 Mathematik
 Spanisch (als neu beginnende 2. Fremdsprache)

> **Ergänzungsfächer:** Biologie oder Chemie oder Physik (Profil beachten!)
 Politik und Geschichte, je ein Halbjahr
 Religion oder Werte und Normen
 Sport

> **Zusatzangebote:** ggf. Zusatzunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik
 ggf. Musik AG, Theater AG

Unterrichtszeit: montags bis freitags, 30 - 34 Wochenstunden

Unterricht in der Qualifikationsphase:

Jede Schülerin/Jeder Schüler wählt am Ende der Einführungsphase aus dem Unterrichtsangebot der Schule fünf Prüfungsfächer aus den Aufgabenfeldern A (sprachlich-literarisch), B (gesellschaftswissenschaftlich) und C (mathematisch-naturwissenschaftlich).

Im ersten, zweiten und dritten Prüfungsfach findet der Unterricht in der Qualifikationsphase auf gehobenem Niveau, in den übrigen zwei Prüfungsfächern auf grundlegendem Niveau statt. Darüber hinaus findet Unterricht in bestimmten für die Abiturprüfung zu besuchenden Fächern statt.

Die Unterrichtszeit umfasst maximal 34 Wochenstunden.

Kosten

Ein Ausleihverfahren wird nicht durchgeführt. Die Schulbücher werden i. d. R. über drei Jahre eingesetzt. Für die Anschaffung von Lernmitteln und Schulbüchern entstehen einmalig Kosten von ca. 250,- €.

Prüfungen und Berechtigungen:

Das **Abitur** wird im 2. Schulhalbjahr des Jahrgangs 13 mit schriftlichen Prüfungen in vier Fächern und einer mündlichen Abiturprüfung in einem Fach durchgeführt. Die schriftlichen Prüfungen sind i. d. R. zentrale Aufgabenstellungen des Landes Niedersachsen.

Mit dem Bestehen der Abiturprüfung hat die Schülerin / der Schüler die **Allgemeine Hochschulreife** erworben, die zum Studium an allen Hochschulen und Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt.

Schülerinnen und Schüler, die bestimmte Leistungen in zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase nachweisen können, erwerben den **schulischen Teil der Fachhochschulreife**. Ein Praktikum oder eine abgeschlossene Berufsausbildung führen danach zur Fachhochschulreife, der Zugangsberechtigung für ein Studium an Fachhochschulen.

Verweildauer:

In der Regel drei Jahre, mindestens zwei Jahre für Schülerinnen und Schüler mit FHR, höchstens vier Jahre bei Wiederholung eines Schuljahres.

Hinweis:

Im Schuljahr 2012/2013 werden in der Einführungsphase (Klasse 11) voraussichtlich fünf Klassen eingerichtet. Sollte die Nachfrage nach einem Schulplatz am Beruflichen Gymnasium größer als das Angebot sein, werden Zusagen bis Ende April nach leistungsbezogenen Kriterien vorgenommen. Alle übrigen Bewerberinnen und Bewerber kommen auf eine Warteliste oder erhalten eine Absage.

Eine Entscheidung über die Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber der Warteliste kann möglicherweise erst bei der Einschulung im Juli 2012 vorgenommen werden.

Anmeldung:

Vorzulegen sind:

1. das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular inklusive des Vorwahlbogens Einführungsphase und Lebenslauf,
2. das Halbjahreszeugnis vom 27.01.2012 oder bei einer späteren Anmeldung das letzte Zeugnis bzw. das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule, wenn Sie z.z. nicht zur Schule gehen,
3. das Zeugnis über den Erweiterten Sekundarabschluss I bzw. das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 an einem Gymnasium oder das Zeugnis über die Fachhochschulreife, wenn diese Zeugnisse bereits vorliegen,
4. wenn der Erweiterte Sekundarabschluss I an einer Berufsfachschule erworben wurde, das Abschlusszeugnis der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums!

Hinweis: Abschlusszeugnisse müssen als beglaubigte Kopie vorgelegt werden!

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 15. Februar 2012**

¹⁾ Dieses Profil wird nur bei ausreichender Schülerzahl eingerichtet. Bitte geben Sie auf der Anmeldung und dem Vorwahlbogen einen Zweitwunsch (2) an.